

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst

Nach dem „Ja“ im April jubelt Paar jetzt „Horrido“

Rheda-Wiedenbrück (ew). Im April dieses Jahres waren sie ein strahlendes Brautpaar, und jetzt sind sie ein fantastisches Batenhorster Königspaar: Rainer und Carina Winkenstette.

Nach nur 63 Minuten holte Rainer Winkenstette mit dem 143. Schuss die letzten Reste des Königsadlers von der Stange. Im fairen Wettstreit mit Ulrich Karenfort, Holger Winkenstette und Christian Wortmann war er der glückliche Sieger in einem an Spannung kaum zu überbietenden Vogelschießen.

Rainer Winkenstette regiert als König Rainer I. die St.-Hubertus-Schützen mit seiner Königin und Ehefrau Carina I. Beide sind 29 Jahre alt. Ihre Königsresidenz steht an der Krögerstraße in Batenhorst.

Vom riesigen Beifall begleitet, eroberten Rainer I. und Carina I. die Herzen der Schützen im Sturm. Am Samstag hatte er sein Amt als erfolgreicher und beliebter Jungschützen-Hauptmann aufgrund seines Alters an Kai Küsterameling übergeben. Wäh-

rend seiner zehnjährigen Amtszeit hat er nicht nur die Sympathien aller Schützen erobert, sondern auch die Jungschützengruppe zu neuen Rekordzahlen geführt und zugleich die jungen Damen integriert. König Rainer I. ist als technischer Angestellter und seine Königin Carina I. ist als Industriekauffrau tätig. Ihre Freizeit verbringen sie beim Sport und mit ihren Freunden.

Dem charmanten Königspaar Winkenstette stehen als Thronpaare zur Seite: Maik Pollmeier und Kerstin Timmerkamp, André Bürker und Janina Hinse, Maik Rehage und Christiane Strube, Tobias Wenzel und Verena Großewietfeld, Robert Kühmann und Ina Speith, Stefan Hagemann und Marianna Pallmer sowie Jörg Markmann und Ramona Sudahl.

Um 17.05 Uhr wurde das Königsschießen, in dessen Verlauf der Regen immer stärker wurde, eröffnet. Die Krone ging mit dem 20. Schuss an Stefan Heimeier, einen Schuss später sicherte sich Matthias Elbracht den Apfel, und Gerd Karenfort holte mit dem 33. Schuss das Zepter.



Ihre neuen Regenten Carina I. und Rainer I. Winkenstette ließen die Batenhorster Schützen am Sonntag hochleben. Den freudestrahlenden neuen König auf ihren Schultern trugen Sebastian Lohmann (l.) und Henrik Bursian.

Bild: Wieneke

Wechsel in der Führungsspitze der Jungschützen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Ein regenfreier Auftritt und eine hervorragende Beteiligung der Schützen kennzeichneten das dreitägige Schützen- und Heimatfest der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst.

„362 Schützen, darunter 110 Jungschützen und junge Damen“, lautete die Meldung des Majors Werner Wixmerten an Oberst Leonhard Winter. Sie waren mit 77 Musikern und Spielleuten am Samstagabend zum ersten Festzug angetreten.

Winter wünschte sich zum Fest einen regenfreien Auftritt: „Die

Wetterkapriolen sollen sich in eine stürmische Stimmung der Schützen und ihrer Festgäste verwandeln.“ Bevor der Oberst Ehrungen und Beförderungen vornahm, hieß er nicht nur Jungschützenkönig Benedikt Himmelhaus willkommen, sondern auch alle Neumitglieder, unter ihnen allein 26 Jungschützen und junge Damen, die in den vergangenen drei Wochen der aktiven Nachwuchsgruppe der Batenhorster Schützenfamilie beigetreten sind.

Leonhard Winters Willkommenstruß galt auch dem evangelischen Pfarrer Marco Beuermann

und Silberkönig Alfred Brand. Dieser musste später im Festzelt zu Beginn des ersten Tanzabends seine Silberkette an den neuen Silberkönig Heinrich Kathöfer weitergeben.

Einen weiteren offiziellen Wechsel an der Führungsspitze der Jungschützen vollzog Oberst Winter auf dem Festplatz: Er beförderte den 20-jährigen Kai Küsterameling zum Hauptmann der Nachwuchsgruppe. Anschließend übergab sein Vorgänger Rainer Winkenstette nach zehnjähriger erfolgreicher Leitung das Kommando an seinen Nachfolger.

Da wusste er jedoch noch nicht, dass er den Vogel abschießen würde. Winter lobte Küsterameling als neuen Chef der jungen „Grünröcke“ als einen „Senkrechtkräter“ in der Bruderschaft. Er habe sich in den fünf Jahren seiner Mitgliedschaft als „agil und pflichtbewusst“ erwiesen.

Zum Oberfeldwebel beförderte Winter aufgrund ihrer langjährigen Verdienste um die Batenhorster Bruderschaft von 1848 Herbert Hänel von der ersten, Willi Hinse von der zweiten und Ferdinand Aufderheide von der dritten Kompanie. Damit nicht genug:

Neue Feldwebel sind Markus Günnewig, Franz-Josef Südbrock und Hermann Wöstemeyer (1. Kompanie), Heinz-Dieter Brockschneider, Meinolf Heiermeier und Helmut Lücke (2. Kompanie) sowie Rüdiger Lücke, Michael Maaskerstingjost und Ralf Michels (3. Kompanie). Zu Unteroffizieren der Jungschützen befördert wurden André Bürker, Patrick Bürker, Luca Mohrmann, Julian Borgelt, Christian Brökelmann, Patrick Hellweg und Dennis Bachmann.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Beförderung zum Oberfeldwebel bei der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft in Batenhorst: (v. l.) Brudermeister „Seppi“ Lohmann, Ferdinand Aufderheide (3. Kompanie), Willi Hinse (2. Kompanie) und Herbert Hänel (1. Kompanie).

Ehrennadel in Silber für 25-jährige Schützentreue: (v. l.) Major Werner Wixmerten, zweiter Brudermeister Hans Schulte, die Geehrten mit Maik Briel, Detlef Flaschkamp, Manfred Daut, Meinolf Heiermeier, Herbert Monkenbusch, Hermann Vollmer, Ralf Westhoff, Herbert Laukötter und Michael Peine sowie Oberst Leonhard Winter.

Wechsel beim Schützen-Nachwuchs: (v. l.) Jungschützen-Hauptmann Rainer Winkenstette übergibt die Führung der 176 jungen Damen und Herren an Kai Küsterameling im Beisein der Feldwebel Björn Michel, Michael Meierkord und Andrea Diedam.



Am Ehrenmal fand die Kranzniederlegung statt.

Silberne Ehrennadeln

Rheda-Wiedenbrück (ew). Langjährig treu und um die Bruderschaft verdiente Mitglieder zeichnete der Vorstand mit der Ehrennadel in Silber aus. Sie gehören den St.-Hubertus-Schützen Batenhorst seit 25 Jahren an: Michael Peine, Andreas Schiedel, Hermann Vollmer (1. Kompanie), Meinolf Heiermeier (2. Kompanie) sowie Heinz-Josef Beiwinkel, Maik Briel, Frank Bröckelmann, Manfred Daut, Detlef Flaschkamp, Herbert Laukötter, Herbert Monkenbusch, Ralf Westhoff und Hans-Otto Wördemann.

Als Höhepunkt des Schützenfest-Auftakts holten die „Grünröcke“ im Festzug ihre Majestäten, König Reinhard I. Hellweg

und Königin Hanni I. Brückner, mit ihrem Hofstaat am Schützenlokal „Hubertuskrug“ ab. Nach einem kühlen Trunk nahmen die Majestäten mit ihrem Throngefolge die Schützenformation ab. Mit Jubel und La-Ola-Wellen begrüßten und feierten die Kompanien ihr Königspaar.

Auf dem Festplatz an der Hubertushalle intonierten die Blaskapelle der Bokeler Musikfreunde und der Spielmannszug der Werkfeuerwehr der Firma Westag & Getalit den Großen Zapfenstreich. Es folgten der erste schwungvolle Tanzabend im Festzelt und ein Disco-Abend für die jungen Schützen und alle Junggebliebenen in der Long-Drink-Bar.



Gut beschirmt: Wegen des Regens wurde am Sonntag der Ablauf des Festprogramms verändert.

Ablauf wegen Regens geändert

Rheda-Wiedenbrück (ew). Der Schützenfest-Sonntag wird wohl als ein „Regen-Sonntag“ in die Batenhorster Geschichte eingehen. Bereits um sechs Uhr in der Früh weckte traditionsgemäß der Westag-Spielmannszug musikalisch die Schützen. Bezuglich des weiteren Verlaufs reagierte der Vorstand auf den Regen.

Nach dem Festgottesdienst, zelebriert von Schützen-Präsidenten Pas-

tor Rüdiger Rasche, gedachten die St.-Hubertus-Schützen aller Verstorbenen. Die schlichte Feier fand in der Herz-Jesu-Kirche statt. Zur Kranzniederlegung am Ehrenmal verließen nur die Fahnenabordnungen sowie der Vorstand mit Adjutanten und Präsidenten Rüdiger Rasche mit den Messdienern aus den Reihen der Jungschützen und Damen die Kirche. Der kleine Umzug von der Kir-

che zum Festplatz fiel aus. Doch zum Aufsetzen des Königsadlers und zum Frühschoppen trafen sich die Schützen und ihre Gäste im Festzelt. Am Nachmittag standen zum letzten Mal König Reinhard I. Hellweg und Königin Hanni I. Brückner mit Throngefolge ebenso im Blickpunkt wie das Silber-Königspaar, Heinrich X. und Thea I. Kathöfer, mit ihren Thronpaaren 1986/1987.

Die Glocke

Montag, 25. Juli 2011

Winkler

Umbesetzung im Ausschuss

Rheda-Wiedenbrück (gl). Philip Winkler soll sachkundiger Bürger im Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend und Sport tätig werden. Er tritt damit die Nachfolge von Karl-Heinz Sadowski an, der sein Amt niedergelegt hat. Winkler war bisher dessen Stellvertreter. Mit seinem Beschluss ist der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück dem Vorschlag der FDP gefolgt. Wenn ein Ausschussmitglied vorzeitig aus einem Ausschuss ausscheidet, schlägt die Fraktion oder Gruppe einen Nachfolger vor, der das ausgeschiedene Mitglied angehört.

Die Nachfolge Winklers als Stellvertretender sachkundiger Bürger soll Patrick Büker anstreben.

Ausstellung

Skulpturen aus Holzbalken

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit einem Gottesdienst am Sonntag, 14. August, wird in der evangelischen Stadtkirche in Rheda eine Holzskulpturenausstellung mit Werken von Walter Green eröffnet. Der Gottesdienst, den Pfarrer Rainer Moritz gestaltet, beginnt um 10 Uhr.

Der Bildhauer Walter Green aus Klein Rünz in Nordwest-Mecklenburg verwandelt jahrhundertealte Eichenholzbalken in Kunstobjekte. Mit seinen menschengroßen Holzskulpturen thematisiert er elementare Fragen des Menschseins. Es geht um Vergänglichkeit, Begegnung und um das Suchen nach der eigenen Mitte.

Anmelden

Wallfahrt nach Banneux

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Franziskanische Gemeinschaft lädt ein zu einer Wallfahrt nach Banneux am Dienstag, 9. August. Alle Interessenten sind dazu willkommen. Anmeldungen werden an der Pforte des Franziskanerklosters in Wiedenbrück unter 05242/92890 entgegengenommen. Für die Fahrt sind pro Teilnehmer 30 Euro zu zahlen. Sie werden im Bus eingesammelt. Die Busabfahrt der Wallfahrer erfolgt um 5.30 Uhr bei der Gaststätte Pöppelbaum in Lintel und um 5.45 Uhr an der Haltestelle Petermann in Wiedenbrück.

Senioren

Messfeier und Frühstück

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die St.-Vitus-Gemeinde lädt alle Senioren zu einer Gemeinschaftsmesse am Dienstag, 2. August, ein. Ein gemeinsames Frühstück im Vitus-Haus an der Stromberger Straße in St. Vit wird sich daran anschließen.

Die Glocke	
die guten Seiten des Tages	
Ihr Draht zu uns	
Lokalredaktion	
E-Mail	rwd@die-glocke.de
Telefon	(0 52 42) 92 65 - 20
Telefax	- 90
Nimo Gruijc (Leitung)	- 21
Axel Ebert	- 22
Nina Tiemann	- 27
Volker Wässum	- 24
Katharina Werneke	- 25
Localsport	
E-Mail	gt-sport@die-glocke.de
Telefax	(0 52 41) 8 68 - 29
Dirk Ebeling	- 30
Norbert Fleischer	- 30
Stefan Herzog	- 31
Geschäftsstelle	
E-Mail	gs-rwd@die-glocke.de
Telefon	(0 52 42) 92 65 - 0
Telefax	- 19
Postanschrift	
Lange Straße 44	
33378 Rheda-Wiedenbrück	
Internet	
www.die-glocke.de	

